

Bergacker

Kategorie

Siedlungsname (Gehöft) und Flurname.

Bedeutung

„Acker beim Berg (beim Hügel)“.

Bemerkungen

Der Flurname *Bergacker*, der auf einen Aussiedlungshof übertragen wurde, mag erstaunen, da zum einen in der näheren Umgebung nur Wies- und Weideland, jedoch kein Ackerland zu entdecken ist. Zahlreiche weitere Flurnamen in Mörschwil (von denen allerdings etliche in Vergessenheit geraten sind) enthalten das Wort *Acker* (z.B. *Ackeren*), was darauf hinweist, dass in unserer Gemeinde der Ackerbau früher eine viel bedeutendere Rolle gespielt hatte als heute. Im ersten urkundlichen Beleg von 1802 (*Berg Acker*) steht, dass es sich um „Baufeld“ handle, ein altes Wort für Ackerland. Der Wechsel zu Wies- und Weideland hat sich erst um die Mitte des 19. Jahrhunderts vollzogen, als die Bauern in unserer Gegend wegen des durch den Bahnbau geförderten Imports billigen Getreides vom Ackerbau auf die Vieh- und Milchwirtschaft umstellten. Über die ehemalige Bedeutung des Ackerbaus und den dramatischen Wandel der Kulturlandschaft vor allem im 19. Jahrhundert finden sich unter dem Artikel *Ackeren* weitere Informationen. Zum anderen versteht man heutzutage unter „Berg“ etwas anderes als früher, als bereits kleinere Erhebungen als „Berge“ bezeichnet wurden.

Fotos



Quelle: Eigene Fotos

Lokalisierung: Bergacker



Zusatzinformationen: Bergacker

Belege

- 1778: berg
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1802: Berg Acker (Baufeld)
Helvetischer Kataster
- 2013: Bergacker
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

„Acker beim Berg (beim Hügel)“.

Der Name bedeutet „Acker beim Berg (beim Hügel)“. Das Gehöft, ein relativ junger Aussiedlungshof, erhielt seinen Namen offensichtlich vom bestehenden Flurnamen.

Berg, althochdeutsch *berg*, mittelhochdeutsch *berc*, bedeutet nicht nur Berg, sondern auch Hügel und dürfte sich auf die nördlich der Hueb gelegenen Erhebungen beziehen. (vergleiche zu „Berg“: Arnet, 1990, S. 26)

Das Grundwort *Acker* geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* (= „Acker, Feld, Ackerfeld“) zurück (vergleiche zu „Acker“: Arnet, 1990, S. 6; Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land. Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung.